



15. September 2025

Jahresbericht Vereinsjahr 2024 / 2025

1. Jahresprogramm

14. September 2024: Generalversammlung auf dem Schiff

Die Vorbereitung unserer diesjährigen GV verlangte Thomas einiges an Nervenstärke ab und wäre beinahe an den preislichen Phantasievorstellungen der Patronne auf dem Schiff gescheitert. Dank seinem Verhandlungsgeschick konnte Thomas die MS-Delphin aber dann trotzdem definitiv für uns buchen. Und für die 44 teilnehmenden Weinfreundinnen und Weinfreunde wurde es eine wiederum stimmige und genussvolle Schifffahrt auf dem Bodensee. Begrüsst wurden sie von Thomas und Sandra Bosch vom Weingut Bosch in Boltshausen mit einem feinen Glas prickelnden Estella Mousseux Brut. Danach führte unser Präsident wie immer zügig durch die GV. Im zweiten und genussvollen Teil wurden wir von der Küche der MS-Delphin mit Zanderchnusperli und à discrétion mit feinen Chretzern verwöhnt, die frisch aus der Fritteuse in einem Korb die Runde machten. Dazu durften wir sämtliche Weine des Weingut Bosch degustieren. Bei kam vor allem der Sauvignon Blanc sehr gut an. Bei den roten wusste der einfache Pinot Noir aus dem Stahltank sehr gut zu gefallen. Schade war nur, dass Thomas Bosch die einmalige Chance nicht nutzte, seine Weine auch zu präsentieren und für uns Weinfreunde etwas über deren Entstehung zu erzählen. So wurde denn auch dementsprechend wenig bestellt. Ein besonderes Highlight und einen würdigen Abschluss unseres opulenten Chretzeressens boten uns dann zum Schluss noch Fränzi und Fritz Wüthrich mit ihrem Wägeli, das mit feinen Spirituosen die Runde durch das Schiff machte. Vielen herzlichen Dank an die beiden Spender für diese grosszügige Geste.

Organisator: Thomas Greminger

16. November 2024: Malbec

Mit 49 Weinfreundinnen und Weinfreunden war auch der erste Anlass im neuen Vereinsjahr und der erste von Tanja Schweizer organisierte mit dem Thema Malbec sehr gut besucht. Wenn sich nicht noch vier Personen kurzfristig wegen Krankheit hätten abmelden müssen – dazu gehörten bedauerlicherweise auch die Eltern von Tanja Reto und Vroni Schweizer – hätte es sogar zu einem neuen Teilnehmerrekord gereicht. Wir wurden nicht enttäuscht. Der Anlass war von Tanja Schweizer mustergültig organisiert worden und sie führte uns mit Informationen zu den sorgfältig ausgesuchten und präsentierten Weinen gekonnt durch einen genussvollen und stimmigen Abend. Insgesamt wurden uns zehn Weine aus der ganzen Welt präsentiert. Zum Apéro erfrischte uns ein Rosé-Schaumwein aus Argentinien, zur Vorspeise wurden ein weisser Malbec und nochmals ein Rosé aus Argentinien serviert, danach folgte ein Zwischengang mit einer Hallauer Reserve und einem hervorragenden Crocus la Calcifère aus dem Cahors, zum Hauptgang folgte der Malbec WOW von Hammel in Rolle und der Malbec von Fernand Cina in Salgesch. Ohne Essensbegleitung gab es dann den Yarden Malbec aus Israel sowie den Malbec Barrel Sélection von Salentein aus Medoza. Die Zehnerreihe vollständig machte dann der Malbec Opolo aus Paso Robles von der American Wine Factory. Wow, was für eine stimmige Auswahl an Weinen und von einem feinen Essen

aus der Küche von Reto Lüchinger des Gasthofs Eisenbahn perfekt begleitet und von der Crew sehr aufmerksam serviert und freundlich bewirtet. Liebe Tanja, du hast deine Premiere mit Bravour bestanden und wir freuen uns bereits auf die nächste Gelegenheit.

Organisatorin: Tanja Schweizer

8. Februar 2025: Retos und Ruedis Passion

Unser seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführter Anlass stiess auch diesmal erfreulicherweise wiederum auf sehr grosses Interesse, dass er mit 49 Weinfreundinnen und Weinfreunden vollständig ausgebucht war. Mit dem Irchelchlopfer vom Weingut Gehring und feinen Häppchen starteten wir beschwingt und locker in einen stimmigen und gemütlichen Abend. Die von Reto Schweizer mit feiner Nase und nach der gleichen Formel (dreimal weiss Schweiz, dreimal rot Schweiz und dreimal rot Ausland) wie an der Coupe ANAV fachkundig ausgesuchten Weine mit einem sehr guten Preis/Leistungsverhältnis wurden wie gewohnt blind und in den schwarzen Strümpfen degustiert, was für entsprechende Stimmung und grossen Spass im Wintergarten des Gasthauses Bahnhof in Berg sorgte. Passend zu den Weinen wurden wir aus der Küche von Peter Grewe von einem sehr feinen Menu inkl. grossem Dessert verwöhnt.

Organisatoren: Reto Schweizer / Ruedi Wellauer

12. April 2025: Südtirol

Nach unserer gelungenen Premiere im letzten April lockte das Thema Südtirol diesmal rekordverdächtige 62 Weinfreundinnen und Weinfreunde inkl. 10 Gäste auf den Lilienberg. Und sie wurden nicht enttäuscht, abgesehen davon, dass beim Apéro für die zuletzt Eingetroffenen kein Brut Millésimato mehr da war, was natürlich auch für dessen Qualität spricht. Sebastian Vogel - im 2008 war noch sein Vater Marco Vogel bei uns zu Gast im Trauben in Weinfeldern gewesen - präsentierte uns sehr sympathisch und mit umfassenden Kenntnissen der präsentierten zehn Tropfen einen schönen Querschnitt durch die Anbauggebiete und Traubensorten im Südtirol. Die vier Weissen wussten vor allem mit ihrem vollen Körper, knackiger Säure und schöner Aromatik zu gefallen. Die Roten wurden angeführt vom obligaten, leichten und hellfarbigen St. Magdalener, der so gar nicht mehr schmeckte wie einst der bei uns viel verbreitete Kalterer, sondern fein nach Erd- und Himbeeren duftete. Auch das rote Trio von Lagrein, Merlot und Cabernet Sauvignon wusste schliesslich zu gefallen. Und das Tüpfelchen auf dem i und ein Hochgenuss war der zum Dessert, dem ofenfrischen Apfelstrudel mit Vanillesauce servierte Passito aus Gewürztraminer. Auch das vom aufmerksamen Serviceteam des Lilienbergs servierte und auf das Weinthema Südtirol abgestimmte Essen hat sehr geschmeckt. So wird auch unser zweiter Abend mit Südtiroler Weinen auf dem Lilienberg als interessanter, genussvoller und stimmiger Abend in die Geschichte der Thurgauer Weinfreunde eingehen.

Organisator: Thomas Greminger

24. Mai 2025: Weinreise Zürichsee

Mit 39 Weinfreundinnen und Weinfreunden war auch unsere diesjährige Weinreise gut besucht und der von Michael wiederum umsichtig gelenkte Car schön besetzt, aber nicht propenvoll, was bei den doch etwas engen Sitzverhältnissen von Vorteil war. Einmal mehr hat sich bewährt, dass wir am Zürichsee bewusst nicht die grossen Namen besuchen wollten, sondern mit den Weingütern Rütihof in Uerikon und Pünter in Stäfa zwei kleine, aber feine Familienbetriebe besichtigen und deren Weine degustieren durften. Das Wetter machte zum Glück ebenfalls prächtig mit. Bereits der Auftakt auf dem Rütihof mit den interessanten und äusserst fachkundigen Ausführungen von Matthias Bürgi zum Betrieb und den Weinen war ein kleines Highlight. Auch der Apéro und das Mittagessen und die servierten Weine in der Spiisbeiz Aberen oberhalb von Stäfa mit herrlicher Aussicht über den Zürichsee und das

Alpenpanorama wussten zu gefallen. Und nach dem stimmigen Apéro auf der Terrasse und dem opulenten Mal im Säali der Spiisbeiz kamen doch tatsächlich alle zum Auslüften und Beine Vertreten auf dem Spaziergang im Botanischen Garten von Grüningen, eines der sieben Landstädtchen des Kantons Zürich. Nach einem weiteren interessanten stimmigen und genussvollen Höhepunkt auf dem Weingut von sehr gastfreundlichen Gusti und Kathrin Pünter in Stäfa mit schönen Weinen und grosszügigen Käseplatten hiesse es dann wieder auf die Plätze im Car und zurück in den Thurgau. Und aufgrund der vielen positiven Feedbacks hat sich für Ruedi und Peter der doch nicht zu unterschätzende Aufwand für die Vorbereitung unserer Reise sehr gelohnt.

Organisatoren: Ruedi Wellauer und Peter Hofmann

5. Juli 2025: Besuch in den Reben, Rebgut Sunnehalde Weinfeldern

Weil bereits mit der Einladung und der aus Platzgründen bei Schlechtwetter angekündigten Obergrenze von 30 Personen feststand, dass der letztjährige Teilnehmerrekord auf dem Weingut Schmid in Schlattingen nicht geknackt werden konnte, trafen sich schliesslich nur 25 dafür umso besser gelaunte Weinfreundinnen und Weinfreunde bei prächtigem Wetter auf der Terrasse der Sunnehalde mit schönster Aussicht am Ottenberg oberhalb von Weinfeldern. Und sie wurden nicht enttäuscht. Unser gut gelaunter und gesprächiger Gastgeber und Eigentümer Beat Ziwica, der mit seinem Team seit 2020 rund vier mit acht Traubensorten bestockte Hektaren der Sunnehalde bewirtschaftet, präsentierte uns zusammen mit ausführlichen und sehr anschaulichen Infos zum Weinbau auf der Sunnehalde praktisch die gesamte Palette seiner Weine. Und von den feinen Weinen, die mit Ausnahme der beiden Schäumer und des Pinot Gris beim Weinhandwerk in Hüttwilen gekeltet werden, gab es reichlich. Auch die mit den Roten servierten feinen Käse- und Fleischplättli waren grosszügig. Und so reihte sich auch der diesjährige Besuch der Thurgauer Weinfreunde in den Reben ein in unsere Reihe von beliebten und erfolgreichen Vereinsanlässen mit Genussgarantie und Bodenverbundenheit, die inzwischen definitiv nicht mehr ein Geheimtyp ist.

Organisatorin: Tanja Schweizer

2. Vorstand

2.1 Personelle Zusammensetzung

Ruedi Wellauer	Präsident
Reto Schweizer	Vizepräsident und Webmaster
Peter Hofmann	Aktuar
Thomas Greminger	Sekretär
Tanja Schweizer	Kassierin
Heinz Belz	Rechnungsrevisor

2.2 Aktivitäten

Der Vorstand traf sich im vergangenen Vereinsjahr zu drei Sitzungen. An der Sitzung vom 20. November 2024 haben wir das Protokoll der GV vom 14. September 2024 auf dem Schiff abgenommen, machten einen Ausblick auf die kommenden Anlässe und sammelten erste Ideen für unser Programm im kommenden Vereinsjahr. Am 18. Februar 2025 feilten weiter an unserem Jahresprogramm 2025-2026. Am 6. Juli 2025 trafen wir uns zusammen mit unseren Partnerinnen und Partnern zum traditionellen Vorstandshöck mit Anhang in der v7 Bar oberhalb von Thundorf zu einem genussvollen und stimmigen Mittagessen mit ein paar guten Gläsern zuerst im Garten und dann des aufkommenden Regens wegen am Schärmen. Am 21. August 2025 schliesslich hielten wir zufrieden Rückschau auf die seit anfangs Jahr erfolgreich durchgeführten Anlässe, verabschiedeten das Budget 2025/2026 und besprachen die Details für unsere GV vom 13. September 2025 auf dem Schloss Hagenwil.

An dieser Stelle ist es mir wiederum ein grosses Bedürfnis, für die sehr gute und engagierte Mitarbeit in freundschaftlicher Atmosphäre in unserem Vorstand zu danken. Tanja, Thomas, Reto und Peter ihr macht einen tollen Job. Es macht Freude und Spass mit euch zusammenzuarbeiten und ich freue mich auf ein weiteres spannendes Vereinsjahr mit euch.

3. Mitgliederbestand

Unser Mitgliederbestand ist im vergangenen Jahr trotz vier Neueintritten leider wieder geschrumpft von 64 auf 62. Der Vorstand hat die Neuen in den Verein aufgenommen. Es sind dies Kirsten Fischer-Nielsen, Hermann und Rosmarie Brenner, Bruno Jacco Sturzenegger sowie Ralph und Hella Gamper und Bernhard Friedrich. Ausgetreten sind Michael Polich und Barbara Bucher Polich, Yvonne und Ueli Looser, Manuela Irminger-Schiess, Lilian Schöttli und Beat Oberli, Hans Gantenbein und Elisabeth Utzinger, Judith und Hans Brugger sowie Lili Suter.

Der Vorstand ist als weiterhin gefordert, neue Mitglieder zu finden. Wir sind dabei aber auch auf die Mithilfe unserer Mitglieder angewiesen.

4. ANAV

Die diesjährige Präsidentenkonferenz fand am 26. Oktober 2024 erstmals bei uns im schönen Thurgau in Weinfelden statt. Unser Vorstand organisierte für den Zentralvorstand und die Präsidentinnen und Präsidenten aus der ganzen Schweiz ein stimmiges und genussvolles Programm mit der Konferenz im Saal des Kirchgemeindehauses, Kafi / Gipfeli und Mittagessen im Gasthof Eisenbahn und dem abschliessenden Highlight mit einer Stadtführung von Martin Sax und dem beim Rathausbrunnen servierten Glas Müller-Thurgau.

Am 30./31. August 2025 fand der Kongress und das Fest der Weinfreunde der ANAV in Schaffhausen statt. Die ANAV feierte ihren 75. Geburtstag und die Sektion Schaffhausen, welche die sehr stimmige Veranstaltung organisierte, durfte ihren 50. Geburtstag feiern. Die Sektion Thurgau war mit einer stattlichen Delegation von sieben Personen vertreten. Bei der ANAV gaben wie immer die Finanzen zu diskutieren. Ab 2026 wird nun definitiv auf den Druck des Ami du Vin verzichtet. Das strukturelle jährliche Defizit beträgt aber auch so immer noch mehr als CHF 20'000. Als absolutes Highlight wird uns die vom Orgelspiel von Roberto Alfarè begleitete Weindegustation in der Kirche Santa Maria in Erinnerung bleiben, welche uns Gänsehautmomente bescherte. Auch die Degustation von Schaffhauser Weinen im Kreuzgang des Klosters Allerheiligen war wiederum eine Klasse für sich.

Ruedi Wellauer, Präsident